

# Weißeritz-Zeitung

Tageszeitung und Anzeiger für Dippoldiswalde, Schmiedeberg u. U.

Älteste Zeitung des Bezirks

## Amtsblatt

für die Amtshauptmannschaft, das Amtsgericht  
und den Stadtrat zu Dippoldiswalde

**Bezugspreis:** Vierteljährlich Mark ohne Zuzug. — Einzelne Nummern 10 Pf. — Fernsprecher: Amt Dippoldiswalde Nr. 3. Gemeindevorstands-Kontokonto Nr. 3. — Postkontokonto: Leipzig 12548.

**Anzeigenpreise:** Sechsgelbstens Korpusgröße. 1/2 Pfg. außerhalb der Amtshauptmannschaft. 1/2 Pfg. im amtlichen Teil (nur von Behörden) bezw. 1/2 Pfg. — Einzelanfertigung und Reklamen 1/2 Pfg.

Verantwortlicher Redakteur: Paul Jehne. — Druck und Verlag: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Nr. 60

Sonnabend den 13. März 1920

86. Jahrgang

### Unter den Pferdebeständen der Gutsbesitzer

Richard Kühnel in Waltersdorf Nr. 25,  
Otto Schwente in Seifersdorf,  
Gottschall in Döbra,  
Oskar Liebiger in Schellerhaus,  
Paul Sobie in Jahnabach,  
Kühniger in Großhillsa

ist der Ausbruch der Räude amtlich festgestellt worden.

Als erloschen wird die Räude erklärt unter den Pferdebeständen der Gutsbesitzer

Eugen Heber in Händendorf,  
Wilhelm Grahl in Jahnabach,  
Ludwig Zimmermann in Borlas,  
Willy Göhler in Seifersdorf,  
Wiegand (Nische's Nachf.) in Obercarsdorf,  
E. Krang in Obercarsdorf,  
Bernhard Weber in Lungwitz,  
Fischer in Schlotwitz,  
Wolff (Pferdehändler) in Altenberg,  
Otto Wähle in Cammerdorf,  
Schäpper in Wendischcarsdorf.

Dippoldiswalde, am 8. März 1920.

309—320 }  
309—319 } O/20.

Die Amtshauptmannschaft.

### Fleischversorgung.

In der Woche vom 8. bis 14. März 1920 erhalten auf sämtliche Marken K der Reichsfleischkarte:

Personen über 6 Jahre: 125 Gramm,  
Kinder bis zu 6 Jahren: die Hälfte  
frisches Schweinefleisch.

Der Kleinverkaufspreis beträgt 6.— M. für ein Pfund.  
Dippoldiswalde, am 11. März 1920.

Der Kommunalverband.

### Rothholzverfeigerung: Frauensteiner Staatsforstrevier.

Gasthof „zum goldenen Stern“ in Frauenstein, 20. März 1920, vormittags 9 Uhr: 264 st. Stämme, 4802 st. und klef. Röhde 10/15 cm, 2705 st. und klef. Röhde 16/50 cm, 2 klef. Röhde 16/22 cm, 78 st. Röhden-Röhde 10/15 cm. Raßschlag: Abt. 24. Durchforstung: Abt. 44. Einzelhöder: Abt. 24 und 25.

Hierzu sind Postverzeichnisse von der unterzeichneten Revierverwaltung zu beziehen. Antwortung: der Generaldirektion der Staatseisenbahnen wurden aus dem Raßschlag in Abt. 24 außerdem überwiesen: 297 st. und klef. Röhde 23/29 cm mit 67,81 km. Auskunft über die Bedingung des Einschlusses dieser Höder erteilt die Revierverwaltung.

Forstrevierverwaltung und Forstrentamt Frauenstein.

### Die Pferdeablieferung Sachsens an Frankreich und Belgien.

Wie bereits mitgeteilt, befindet sich zurzeit eine französische Kommission in Leipzig zur Abnahme zunächst der von Sachsen an unsere Feinde nach dem Versailles-Vertrage abzuliefernden Pferde. Nach dem Vertrage sind an Frankreich zu liefern:

500 Fohlen im Alter von 3—7 Jahren,  
30000 Fohlen und Stuten im Alter von 18 Monaten bis 7 Jahren von ardenaischer, boulangischer oder belgischer Rasse.

Ferner an die belgische Regierung:

200 Fohlen von 3—7 Jahren,  
5000 Stuten im Alter von 3—7 Jahren,  
5000 Fohlen im Alter von 18 Monaten bis 3 Jahren, und zwar alles schwere belgische Zugpferde.

Von dieser Gesamtzahl hat Sachsen insgesamt 2002 Stück zu liefern, und um diese abzunehmen, befindet sich derzeit die französische Kommission in Leipzig.

### Derfliches und Sächsisches.

**Dippoldiswalde.** Nach dem Uebergang der Steuerhoheit der Einzelstaaten an das Reich ist Sachsen bekanntlich in die zwei Landesfinanzamtsbezirke Dresden und Leipzig eingeteilt worden. Dem Landesfinanzamt Dresden ist u. a. das Finanzamt Dippoldiswalde zugewiesen, welches umfasst: Amtbezirk Frauenstein, Altenberg und Dippoldiswalde ohne die Landgemeinden Schlotwitz, Hausdorf, Lungwitz, Kreischa, Quohren, Kleinarsdorf, Teßwitz mit Altsa und Brögen, Bärenkaufe mit Raunisch, Gombjen, Saiba und Wittgensdorf.

Die Vorschläge in der Reichskrone bieten am heutigen Freitag das vieraktige Drama „Am Diamanten und Frauen“ sowie das Lustspiel „Das Schenkenbier“ dar. Auch eine der beliebtesten Naturausnahmen wird zur Darstellung kommen.

Zu dem am Donnerstag Nachtgesunden Roh- und Viehmarkt waren gegen 60 Pferde, 3 Kinder und 15 Ferkel aufgetrieben. Von diesen sind gegen 40 Pferde teils verkauft beziehentlich verkauft, 2 Kinder und 15 Ferkel verkauft worden. Für Pferde wurden für das Stück bis 17000 M., für Ferkel 200 bis 250 M. bezahlt. Der Markt war gut besucht und wie gesagt wurde, sind die Händler auf ihre Rechnung gekommen. Infolge der Kälte standen die Tiere in den Gasthausgassen und waren nicht an die Stangen gebracht worden.

**Rabenau.** Branddirektor Kelling legt nach 42jähriger Tätigkeit sein Amt nieder. An seine Stelle tritt der stellvertretende Hauptmann der Freiwilligen Feuerwehr O. Gerlach.

**Frauenstein.** Den Herren Rehn und Weichelt ist in dankbarer Würdigung für langjährige treue Dienste zum Wohle der Stadt vom Ministerium des Innern der Titel „Stadtrat“ auf Lebenszeit verliehen worden.

**Dresden.** Neben dem Landestrafwert Hirschfeld plant die sächsische Regierung die Errichtung einer Elektrizitätszentrale in Weißbach. Das Hirschfeld-Werk, das eine Leistung von 25000 Kilowatt hat, während 40000 Kilowatt im Bau begriffen sind, soll auf eine Leistung von 85000 Kilowatt gebracht werden. In Aussicht genommen

für das neue Landestrafwerk ist die Gegend von Borna. Mit dem Bau soll schnellstens begonnen und die Mittel dazu im nächsten ordentlichen Haushaltsplan eingestellt werden. Für die Kohlenlieferung käme das Böhleener Feld in Frage, das bei 20 Meter Mächtigkeit eine durchschnittliche Decke von 40 Metern hat. Das neue Werk soll auf eine Leistung von 100000 Kilowatt eingerichtet werden. Die Errichtung dieses Wertwerkes kann als dringend notwendig bezeichnet werden, denn selbst Leipzig muß gegenwärtig zur Befriedigung seiner Bedürfnisse elektrischen Strom aus Preußen beziehen. Der Leipziger Bezirk kann aber gar nicht so viel Strom erhalten, als er braucht. Anherdem erscheint es fraglich, ob die Belieferung aus Preußen für längere Zeit gesichert sein wird. Das neue Werk würde nach voller Inbetriebnahme etwa sechs Millionen Tonnen Braunkohle verbrauchen.

In der Donnerstagssitzung der Volkskammer gab zunächst der Präsident eine Mitteilung des sächsischen Wirtschaftsministeriums bekannt, aus der hervorgeht, daß im Schoße dieses Ministeriums planmäßig Vorbeugung für die Sozialisierung der Landwirtschaft eingeleitet wird. Aus der Mitteilung geht hervor, daß das Wirtschaftsministerium, veranlaßt durch den in der Kammer gestellten Antrag der Unabhängigen auf Weiterführung der Zwangswirtschaft, die Beobachtung der Zwangswirtschaft unter Einziehung der Hofwirtschaft wünscht. Dann erwiderte die Kammer den Reichsausschussbericht der Landesbrandversicherungsanstalt für 1916/17 und stimmte dem Gesetzentwurf über die Verwaltung der sächsischen Landessteuern, über deren Organisation wir schon wiederholt berichtet hatten, zu. Nächste Sitzung Dienstag den 16. März, mittags 1 Uhr. Tagesordnung: Antrag des Abg. Baribel und Genossen auf Herabsetzung der Fahrpreise im Vorortverkehr, Beratung der abgelesenen Anträge.

Zusolge des § 176 des Friedensvertrages mußte am 10. März — zwei Monate nach der Ratifizierung des Friedensvertrages — das alte, ehrwürdige sächsische Kadettenkorps aufgelöst werden. Zum letzten Male vereinigten sich am Mittwoch alle Angehörigen des Kadettenkorps, um in eindrucksvoller Weise und in engstem Kreise die feierliche Auflösung zu vollziehen. Auf dem Plateau im Parke des Kadettenkorps stand 10 Uhr 30 vormittags die letzte Kadettenkompanie mit ihrer Fahne, sowie dem Spielmannszug und der Regimentmusik des Reichswehregimentes Nr. 23 in Paradeausstellung. In einer kurzen, markigen Ansprache wies der letzte Kommandeur des Kadettenkorps, Major Kaufmann, auf die ruhmreiche Vergangenheit der alten, sächsischen militärischen Erziehungsstätte hin und schloß mit einem dreifachen Hurra auf das deutsche Vaterland und Deutschlands Zukunft. Hierauf nahm Major Kaufmann den letzten Parademarsch seiner Kadetten entgegen. Im Fahrensaale des Hauptgebäudes wurde sodann das Kadettenkorps nach 228jährigem Bestehen durch den Kommandeur feierlich aufgelöst. Es wurde hierbei besonders der im Weltkrieg auf dem Felde der Ehre gefallenen annähernd 300 ehemaligen Angehörigen des Kadettenkorps ehrend gedacht. Sodann wurden sämtliche Kadetten entlassen.

Die jetzt veröffentlichte Ehrenliste des ehemaligen Eskadrenregimentes 108 enthält die Namen von 160 Offizieren, Sergeanten usw., darunter 1 Generalleutnant, 6 Oberste und

Oberleutnants; außerdem fielen 2175 brave Unteroffiziere und Mannschaften.

**Pirna.** Die Anschaffung einer Automobilspritze hat den Rat unserer Stadt Pirna wieder beschäftigt. Mit der Anschaffung würde einem langgehegten Wunsche der hiesigen Feuerwehrentsprechung entsprochen. Wenn auch die Anschaffungskosten zurzeit ganz erhebliche sein dürften, so möchte doch hier nicht den Vorschlägen der Feuerwehrentsprechung entgegengetreten werden. Aufgabe der Behörden muß es unter allen Umständen sein, für die Feuerlöscherheit einzutreten.

Pirna fährt mit Ostern die Mädchen-Fortbildungsschule ein und zwar zunächst mit einer Klasse und sechs Wochenstunden an zwei Nachmittagen. Der Fortbildungsschulunterricht für Knaben wird von 4 auf 6 Wochenstunden erhöht.

Sebnitz erhebt für März 1,76 M. für Licht und Kraftstrom.

**Bischofswerda.** Um 30000 M. betrogen hat der seit einigen Tagen von hier verschwundene Kaufmann Walter Fichte ein Dresdner Hotel. Er hatte diesem für 60000 M. Bett verkauft und sich die Hälfte davon gleich auszahlen lassen, die andere Hälfte sollte auf Rechnung erhoben werden. Nach langem Warten begab sich der Hoteldirektor selbst hierher, mußte aber zu seinem Schrecken wahrnehmen, daß Fichte verschwunden war, nachdem er alle auf ein Bauhener Bankhaus eingezahlten Beträge abgeboben hatte. Fichte hatte den Bettverkauf in den letzten Wochen im großen betrieben.

**Leipzig.** Vor einigen Tagen war bemerkt worden, daß Diebe die auf dem Auslaststurm des Kottentalsberges angebrachten vier großen Orientierungstafeln aus Messing gestohlen hatten. Nun hat sich herausgestellt, daß auch noch die Bedachung des Turmvoordaus, die aus Kupfer besteht, verschwunden ist.

**Zettlitz.** Der Truppenübungsplatz soll der land- und forstwirtschaftlichen Produktion nutzbar gemacht werden. Es wird vorgeschlagen, den umliegenden Gemeinden das Ackerland, das sie seitnerzeit an den Fiskus abgetreten haben, zurückzugeben. Das alsdann noch verbleibende Ackerland, das sich für landwirtschaftliche Zwecke eignen und für Neubesiedlungen in Betracht kommen würde, ist etwa 90 Hektar groß. Für forstwirtschaftlichen Betrieb würden 2500 Hektar zur Verfügung stehen.

**Siebenlehn.** In der hiesigen Stryermühle geriet der 26 Jahre alte verheiratete Schlosser Damme aus Reinberg in die Transmissions. Dem Kernstein wurde der Kopf abgerissen.

**Gersdorf (Bez. Chemnitz).** Der Gemeinderat beschloß den Ankauf von 18000 Quadratmeter Land und die Errichtung von 12 Vierfamilienhäusern, die noch in diesem Jahre fertiggestellt werden sollen.

**Adorf.** Die Stadtverordneten beschloßen die Schaffung eines Wohnungsamtes. Es sollen Gastwirtschaften angekauft werden, um der Wohnungsnot zu steuern. — Der Preis der Kilowattstunde elektrischen Stromes wurde auf 1,70 Mark für Licht und 85 Pf. für Kraft festgesetzt. — Der Rat beschloß die Gründung einer Einwohnerwehr, die Stadtverordneten lehnten sie jedoch ab.